

Lied 205



1 Mor - gen - stern auf fins - tre Nacht,
der die Welt voll Freu - de macht,
Je - su - lein, komm he - rein,
leucht in mei - nes Her - zens Schrein.

2. Deines Glanzes Herrlichkeit / übertrifft
die Sonne weit; / du allein, Jesulein, / bist,
was tausend Sonnen sein.

Lied 199



1 Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o
ich kom - me, bring und schen - ke dir, was
Je - su, du mein Le - ben; Nimm hin, es ist mein
du mir hast ge - ge - ben.
Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm al - les
hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.

3. Da ich noch nicht geboren war, / da bist
du mir geboren / und hast mich dir zu eigen
gar, / eh ich dich kannt, erkoren. / Eh ich
durch deine Hand gemacht, / da hast du
schon bei dir bedacht, / wie du mein
wolltest werden.

5. Ich sehe dich mit Freunden an / und kann
mich nicht satt sehen; / und weil ich nun
nichts weiter kann, / bleib ich anbetend
stehen. / O dass mein Sinn ein Abgrund wär
/ und meine Seel ein weites Meer, / dass ich
dich möchte fassen!

Segenswort

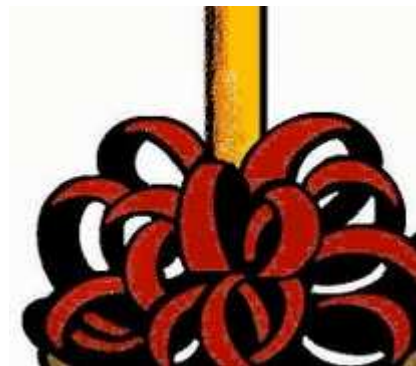
Eine*r spricht das Segenswort:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit uns allen.

Amen



Eine kleine Christnachtfeier für Zuhause



Zu Weihnachten 2021 finden in Rahmen der Pandemie die Gottesdienste in veränderter Form statt: im Freien, mit begrenzter Platzzahl im Kirchensaal oder nur zum Mitfeiern am Bildschirm zuhause. Näheres entnehmen Sie bitte den Aushängen oder der Website.

Sie können auch das Anzünden der Christnachtkerzen als kleinen Ritus in Ihren Weihnachtsabend einbauen. Dafür haben wir diese kleine Liturgie entworfen.

Lied 174



1 Fröh - lich soll mein Her - ze sprin - gen
die-ser Zeit, da vor Freud al - le En - gel sin - gen.
Hört, hört, wie mit vol - len Chö - ren al - le Luft
lau - te ruft: Chris - tus ist ge - bo - ren!

2 Heute geht aus seiner Kammer / Gottes
Held, der die Welt / reißt aus allem
Jammer. / Gott wird Mensch dir, Mensch,
zugute, / Gottes Kind, das verbind't / sich
mit unserm Blute.

3 Sollt uns Gott nun können hassen, / der
uns gibt, was er liebt / über alle Maßen? /
Gott gibt, unserm Leid zu wehren, / seinen
Sohn aus dem Thron / seiner Macht und
Ehren.

Weihnachtsgeschichte

Eine*r liest die Weihnachtsgeschichte nach dem
Evangelisten Lukas (Basis-Bibel)

*Damals, zu derselben Zeit, befahl Kaiser
Augustus, im ganzen römischen Reich eine
Volkszählung durchzuführen.*

*Es war die erste Volkszählung. Sie fand
statt, als Quirinius in Syrien regierte.
Da machten sich alle auf, um sich in die
Steuerlisten eintragen zu lassen - jeder in
seine Heimatstadt.*

*Auch Josef ging von der Stadt Nazaret in
Galiläa hinauf nach Judäa. Sein Ziel war die
Stadt Davids, die Betlehem heißt. Denn er
stammte aus dem Königshaus und der
Familie Davids.*

*In Betlehem wollte er sich eintragen lassen
zusammen mit Maria, seiner Verlobten.*

Maria war schwanger.

*Während sie dort waren, kam die Zeit der
Geburt.*

*Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in
eine Futterkrippe. Denn sie hatten in der
Herberge keinen Platz gefunden.*

*In der Gegend von Betlehem waren Hirten
draußen auf den Feldern. Sie hielten in der
Nacht Wache bei ihrer Herde.*

*Auf einmal trat der Engel des Herrn zu
ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn
umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten und
bekamen große Angst.*

*Der Engel sagte zu ihnen: »Habt keine
Angst! Seht doch: Ich bringe euch eine
Freudenbotschaft. Im ganzen Volk wird
große Freude herrschen.*

*Denn heute ist in der Stadt Davids für euch
der Retter geboren worden: Er ist Christus,
der Herr.*

*Und dies ist das Zeichen, an dem ihr das
alles erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes
Kind finden. Es ist in Windeln gewickelt und
liegt in einer Futterkrippe.«*

*Plötzlich war der Engel umgeben vom
ganzen himmlischen Heer der Engel. Die
lobten Gott und riefen:*

*»Gottes Herrlichkeit erfüllt die
Himmelshöhe! Und sein Friede kommt auf
die Erde zu den Menschen, denen er sich in
Liebe zuwendet!«*

*Die Engel verließen die Hirten und kehrten
in den Himmel zurück.*

*Da sagten die Hirten zueinander: »Kommt,
wir gehen nach Betlehem und sehen uns die
Geschichte an, die uns der Herr gerade
erklärt hat!«*

*Die Hirten liefen hin, so schnell sie konnten.
Sie fanden Maria und Josef und das
neugeborene Kind, das in der Futterkrippe
lag.*

*Als sie das sahen, erzählten sie, was ihnen
der Engel über dieses Kind gesagt hatte.
Alle, die es hörten, staunten über das, was
ihnen die Hirten berichteten.*

*Aber Maria prägte sich alle ihre Worte gut
ein und dachte viel darüber nach.*

*Die Hirten kehrten wieder zurück. Sie
priesen und lobten Gott für das, was sie
gehört und gesehen hatten. Es war alles
genau so, wie es ihnen der Engel gesagt
hatte.*

Hier kann ein **Gebet** gesprochen werden.

Kerze anzünden

Während des folgenden Liedes werden die
Christnachtkerzen angezündet. Es kann auch jemand
bei dem ersten Vers hinausgehen und das Licht
hereinbringen.